

Wortfelder: Gegenstände und Materialien; Kaufen; Vorlieben und Wichtigkeit

Grammatik: Adjektivdeklinaton indefiniter Artikel: *einen tollen Kerzenständer, ...*; Komparation: *schön – schöner – am schönsten*; Vergleichspartikel *als, wie: schöner als, genauso praktisch wie, ...*; Wortbildung Adjektive: *-los -> arbeitslos*

## Meine Sachen

### Folge 9: Schauen wir mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
22/1		<b>Vor dem ersten Hören / Beim ersten Hören: Wesentliche Inhalte verstehen, Vermutungen äußern und vergleichen</b>
a		<p>1. Die Bücher sind geschlossen. Stellen Sie den TN folgende Frage: „Sie wollen Ihre Wohnung verschönern, wohin könnten Sie gehen?“ Die TN werden vermutlich die Namen von Geschäften am Kursort nennen. Notieren Sie diese Namen an der Tafel. Fragen Sie anschließend, um was für ein Geschäft es sich handelt. Beginnen Sie mit den leichten Begriffen, die die TN wahrscheinlich kennen: „Kaufhaus“, „Supermarkt“. Notieren Sie auch diese Begriffe. Evtl. fällt auch der Begriff „Flohmarkt“. Erklären Sie ggf. die Begriffe „Fachgeschäft“ und „Einzelhandelsgeschäft“.</p>
		<p>2. <i>fakultativ</i>: Die TN diskutieren in Kleingruppen zu viert die Vorteile und die Nachteile der Geschäfte. Die Ergebnisse halten die TN in einer Tabelle fest. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Begriffe wie „Garantie“, „Umtausch“ etc. sind den TN aus ihrer Erfahrung als Kunden in ihrer deutschsprachigen Umgebung häufig schon bekannt. Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor. Damit es nicht zu lange dauert, stellt jede Gruppe nur eine Geschäftsform vor. Die anderen ergänzen, wenn nötig.</p>
	Folie/IWB	<p>3. Die TN schlagen die Bücher auf und sehen sich die Foto-Hörgeschichte an. Sie überlegen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner und notieren, wo Sandra und Tim jeweils sind. Anschließend kurzer Austausch im Plenum darüber. Die Abschlusskontrolle machen Sie erst nach dem Hören in b.</p> <p><i>Lösung</i>: Foto 2: bei Sandra zu Hause; Foto 3–6: im Einrichtungshaus; Foto 7, 8: bei Tim zu Hause</p>
		<p>4. <i>fakultativ</i>: Sprechen Sie mit den TN darüber, in was für einer Art Geschäft Sandra und Tim sind (in einem Möbelladen: ein Einzelhandel, eher kein Fachgeschäft, wahrscheinlich ein sogenannter „Billigladen“ oder eine Kette).</p>
b		<p>5. Geben Sie an der Tafel die Redemittel zum Ausdruck von Vermutungen vor: „Ich denke, ...“, „Ich meine, dass ...“, „Ich glaube, ...“, „Vielleicht ...“. Dann spekulieren die TN in Partnerarbeit, wer die Wohnung neu einrichten möchte und wer wen beraten soll. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN besprechen Sie die Fragen im Plenum.</p>
	CD 4/17–24	<p>6. Die TN hören so oft wie nötig und vergleichen mit ihren Vermutungen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung</i>: Sandra möchte die Wohnung neu einrichten. Tim soll Sandra beraten.</p>
22/2		<b>Nach dem Hören: Neuen Wortschatz sichern</b>
a	Folie/IWB	<p>1. Die TN sehen sich die Fotos 3–6 an und zeigen auf die genannten Gegenstände. Anschließend zeigen und benennen die TN die Gegenstände für alle im Plenum.</p>
		<p><i>Tip</i>: In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie zur Festigung des neuen Wortschatzes für jeden Gegenstand eine passende Geste</p>

		<p>einführen, z. B. für „Saftgläser“: ein imaginäres Glas in der Hand zum Mund führen, für „Kerze“: eine Kerze mit einem Streichholz anzünden etc. Die TN stehen im Kreis, sagen Sie ein Wort und machen Sie die Geste, die TN machen die Geste und benennen dabei den Gegenstand. Benennen Sie jeden Gegenstand mehrmals, sodass sich die Wörter mit ihrer Bedeutung festigen können. In der nächsten Runde geben Sie nur den Gegenstand vor, die TN wiederholen selbstständig die passende Geste und sprechen nach.</p>
<b>b</b>		<p>2. Die TN lesen die Beispiele und sprechen darüber, wie ihnen Tims neue Sachen gefallen.</p>
<b>23/3</b>		<p><b>Nach dem Hören: Die Geschichte nacherzählen</b></p>
	CD 4/17–24	<p>1. Die TN erzählen die Geschichte anhand der Satzanfänge in Partnerarbeit nach. Dabei wechseln sich die TN satzweise ab. Danach hören sie die Foto-Hör Geschichte noch einmal und vergleichen mit ihrer Version.</p> <p><i>Lösung:</i> Tim soll sie beraten. Im Möbelgeschäft kauft Tim ein Poster, einen Wandteppich, Saftgläser, einen Kerzenständer, eine Kerze und eine Plastiktischdecke. Er findet die Sachen toll/schön und sehr billig. Er sagt: „Heute ist ein richtig guter Einkaufstag.“ Sandra gefallen die Sachen nicht besonders. Nach dem Einkauf gehen Tim und Sandra zu Tim und trinken einen Saft. Da fällt Tim ein: Er muss los zur Arbeit und sich schnell umziehen. Aber nächste Woche will er mit Sandra nur für sie einkaufen gehen.</p>
		<p>2. <i>fakultativ:</i> In Stillarbeit oder als Hausaufgabe schreiben die TN ihre Geschichte anhand der Satzanfänge. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.</p>
	„Tims Film“ Lektion 9	<p>Tim beschreibt die Sachen, die er mit Sandra gekauft hat. Sie können den Film als Wiederholung und Festigung nach B2 oder als Einführung zu C2 nutzen, da Tim viele Adjektive in seinen Beschreibungen benutzt. Als Nachbereitung können die TN eigene kleine Filme mit ihrem Smartphone aufnehmen, in denen sie ihre neuen Sachen nach einem Einkaufsbummel beschreiben. Einige Filme können im Unterricht gezeigt werden.</p>

### Schritt A: Das ist ja eine tolle Wohnung!

Adjektivdeklinaton bei indefinitem Artikel im Nominativ und Akkusativ

Lernziel: Die TN können die eigene Meinung ausdrücken und Gegenstände beschreiben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>24/A1</b>		<p><b>Präsentation der Adjektivdeklinaton bei indefinitem Artikel im Nominativ</b></p>
<b>a</b>		<p>1. Bevor Sie mit der Einführung der Adjektivendungen beim attributiven Gebrauch beginnen, sollten Sie eine Wiederholung vorschalten. Die TN stellen sich im Kreis auf. Werfen Sie einem TN den Ball zu und sagen Sie dabei ein Adjektiv. Der TN nennt das Gegenteil, wirft dann seinerseits den Ball und sagt ein Adjektiv. Achten Sie darauf, dass nur möglichst gängige und allen bekannte Adjektive verwendet werden! Das Spiel sollte zügig gespielt werden.</p> <p><i>Variante:</i> Der werfende TN sagt ein Nomen, der fangende TN antwortet mit einem dazu passenden Adjektiv, z. B. Kaffee – heiß, Fahrrad – langsam.</p>
	AB 1–2	<p><i>im Kurs:</i> Wiederholungsübungen zu den Adjektiven.</p>
		<p>2. Die TN lesen die Mini-Gespräche in Partnerarbeit mit Flüsterstimme.</p>
<b>b</b>	Folie/IWB	<p>3. Die TN markieren in a wie im Beispiel und ergänzen dann die Tabelle. Geübtere TN arbeiten in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit.</p>

		Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> (von oben nach unten) toller, interessantes; tolle
		<b>4.</b> Bitten Sie je zwei TN, die Mini-Gespräche vorzulesen, damit sich die neue Form einschleift. Wiederholen Sie das Lesen ruhig mehrmals, berücksichtigen Sie dabei besonders ungeübte TN.
		<b>5.</b> Erstellen Sie anhand der Mini-Gespräche folgendes Tafelbild:  <p>Zeigen Sie den TN mithilfe des Tafelbildes, dass sich die Endungen des bestimmten Artikels in den Endungen der Adjektive wiederfinden. Die Adjektivendungen beim Negativartikel entsprechen denen des unbestimmten Artikels. Ergänzen Sie ihn im Tafelbild. Weisen Sie eindringlich auf die Ausnahme im Plural hin. Weisen Sie die TN auch auf die linke Spalte der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 32) und auf die veranschaulichende Zeichnung rechts hin.</p>
	Zettel, Klebeband	<b>6. fakultativ:</b> Eine schöne Einstiegsübung in das schwierige Thema der Adjektivdeklination ist folgende: Bereiten Sie zu Hause ca. zwölf Zettel vor, die Sie durchnummerieren und mit einem Adjektiv versehen. Im Unterricht kleben Sie diese Zettel an je einen Gegenstand, z. B. den Zettel „5 – modern“ an den CD-Spieler. Wenn Sie alle Zettel verteilt haben, bitten Sie die TN, mit Stift und Heft herumzugehen und zu jeder Nummer einen kleinen Satz zu notieren. „Nummer 5 ist ein moderner CD-Spieler.“ Bei dieser Übung wenden die TN die Adjektivendungen zum ersten Mal selbstständig an, jedoch anhand von Wörtern, die ihnen bekannt sind. Wenn Sie die Zettel gut im Raum verteilt haben, hat das Suchen und Herumlaufen auch eine auflockernde und motivierende Wirkung.
	AB 3–4	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>24/A2</b>		<b>Anwendungsaufgabe zur Adjektivdeklination: Die eigene Meinung über einen Gegenstand ausdrücken</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN sehen sich in Stillarbeit die Zeichnungen an und ordnen zu. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 2 die Schuhe, 3 die Kamera, 4 das Handtuch, 5 der Bildschirm, 6 der Fernseher, 7 das Feuerzeug
<b>b</b>	Folie/IWB	<b>2.</b> Zeigen Sie das Foto. Fragen Sie die TN: „Wo ist das?“, „Wer sind die Frauen?“, „Was machen sie?“
		<b>3.</b> Zwei TN lesen das Mini-Gespräch vor. Achten Sie dabei auf die passende Betonung. Sprechen Sie ggf. vor.
	Folie/IWB	<b>4.</b> Fragen Sie die TN, wie die zweite Frau (blauer Kringel) noch antworten könnte, um ihre Skepsis deutlich zu machen. Vielleicht erinnern sich die TN noch an Wendungen aus der Foto-Hörgeschichte oder kennen andere aus Gesprächen auf der Straße. Halten Sie passende an der Tafel fest. Da sie alle eine nicht begeisterte Reaktion ausdrücken, ist die Betonung ähnlich. Lassen Sie das Mini-Gespräch zur Festigung trotzdem von einigen TN mit jeweils einer anderen Antwortmöglichkeit vorsprechen. Bleiben Sie dabei zunächst bei dem Beispiel „Tasche“.
		<b>5.</b> Die TN mit ihrer Partnerin / ihrem Partner spielen weitere Mini-Gespräche.  <i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN können die Antworten mit den

		<p>Wendungen an der Tafel variieren. Ungeübtere bleiben bei dem Beispiel wie im Kursbuch vorgegeben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie mit einer leichten Übung die Verwendung von Adjektiven bei indefinitem Artikel noch weiter im Kurs trainieren wollen, können Sie mit dem Audiotraining arbeiten. Die TN antworten dann im Chor. Wenn Sie wenig Zeit haben, können die TN mit dem Audiotraining 1 zu Hause üben.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hierzu passt das Gedicht „Keine Asche in der Tasche?“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 35).</p>										
		<b>6.</b> Machen Sie ggf. eine Abschlussrunde im Plenum.										
	AB 5–6	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.										
	AB 7	<i>im Kurs:</i> Die TN ergänzen in Stillarbeit die fehlenden Buchstaben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Lesen Sie oder ein geübterer TN zur Kontrolle den Text laut und deutlich vor. Die anderen TN vergleichen und korrigieren. Anschließend lesen alle TN den Text im Chor.										
<b>25/A3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Sagen, was einem wichtig ist</b>										
<b>a</b>	Folie/IWB	<p><b>1.</b> Die TN lesen die Ausdrücke in der linken Tabellenspalte und ergänzen zunächst nur die Endungen in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Sie vergleichen mit einem anderen TN / einem anderen Paar. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> zuverlässige, lecker<u>e</u>s, hübsch<u>e</u>, interessanter<u>e</u>, gut<u>e</u>, gut<u>e</u>r, lang<u>e</u>, teur<u>e</u>s</p>										
<b>b</b>		<p><b>2.</b> Die TN kreuzen in a zunächst an, was ihnen wichtig / nicht so wichtig ist.</p> <p><b>3.</b> Zwei TN lesen das Beispiel-Gespräch vor.</p>										
		<p><b>4.</b> Die TN sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner wie im Beispiel über die Dinge, die ihnen wichtig sind, und markieren, was die Partnerin / der Partner sagt. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN gehen herum und suchen TN, mit denen sie möglichst viele Gemeinsamkeiten haben.</p>										
<b>25/A4</b>		<b>Präsentation der Adjektivdeklinaton bei indefinitem Artikel im Akkusativ</b>										
<b>a</b>	CD 4/25	<p><b>1.</b> Die TN hören das Mini-Gespräch und lesen mit. Fragen Sie die TN nach dem Artikel von „Computer“. Fragen Sie dann, warum es hier „einen guten Computer“ und nicht wie eben „ein guter Computer“ heißt. Sicher wird einer TN / einem TN auffallen, dass es hier der Akkusativ ist.</p>										
		<p><b>2.</b> Die TN empfinden die Unterscheidung von Subjekt (= Nominativ) und Objekt (= Akkusativ) im Allgemeinen als recht schwierig. Um den TN das Lernen zu erleichtern, weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass sich die Endungen im Akkusativ nur bei Wörtern mit dem Artikel „der“ (= maskuline Nomen) ändern. Erstellen Sie dazu folgendes Tafelbild:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Das ist ... / Das sind ...</th> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Ich brauche ...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">ein toller Computer.</td> <td style="padding: 5px;">einen tollen Computer.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">ein interessantes Bild.</td> <td style="padding: 5px;">ein interessantes Bild.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">eine tolle Wohnung.</td> <td style="padding: 5px;">eine tolle Wohnung.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">- tolle Saftgläser.</td> <td style="padding: 5px;">- tolle Saftgläser.</td> </tr> </tbody> </table> </div> <p>Weisen Sie die TN auf den Grammatik-Kasten unten auf der Seite hin und auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 32).</p>	Das ist ... / Das sind ...	Ich brauche ...	ein toller Computer.	einen tollen Computer.	ein interessantes Bild.	ein interessantes Bild.	eine tolle Wohnung.	eine tolle Wohnung.	- tolle Saftgläser.	- tolle Saftgläser.
Das ist ... / Das sind ...	Ich brauche ...											
ein toller Computer.	einen tollen Computer.											
ein interessantes Bild.	ein interessantes Bild.											
eine tolle Wohnung.	eine tolle Wohnung.											
- tolle Saftgläser.	- tolle Saftgläser.											
		<p><b>3.</b> Erklären Sie den TN anhand eines weiteren Tafelbilds, dass die Endungen für den Negativartikel und die Possessivartikel im Akkusativ dieselben sind, nur im Plural ändern sie sich:</p>										

		<p>einen/meinen/deinen/.../keinen tollen Computer ein/mein/dein/.../kein interessantes Bild eine/meine/deine/.../keine tolle Wohnung</p> <p>aber: meine/deine/.../keine tollen Softgläser</p>
		<p><b>4. fakultativ:</b> Üben Sie den Akkusativ, indem Sie die TN bitten, sich vorzustellen, sie sind auch in dem Möbelladen mit Tim und Sandra. Geben Sie ein Beispiel vor: „Ich kaufe eine schöne Tasse.“ Reihum machen die TN nun weitere Sätze nach dem Beispiel.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> In Kursen mit überwiegend geübten TN wiederholt der TN, der an der Reihe ist, jeweils alle Sachen, die die TN vor ihm genannt haben. In gemischten Kursen können Sie auch in zwei Gruppen spielen.</p>
		<p><b>5.</b> Zwei TN lesen noch einmal das Gespräch aus a vor. In Partnerarbeit variieren die TN weitere Gespräche. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
		<p><b>6.</b> Machen Sie ggf. eine Abschlussrunde im Plenum.</p>
<b>b</b>	Folie/IWB	<p><b>7.</b> Die TN lesen die Aufgabe. Besprechen Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Weisen Sie die TN auf die Varianten zu „Wirklich?“ unten auf der Seite im Redemittelkasten und auf die Rubrik „Skeptisch reagieren: Ja, wirklich?“ (Kursbuch, S. 33) hin. Besprechen Sie mit den TN auch die Situation dort auf dem Foto rechts.</p>
		<p><b>8.</b> Die TN schreiben in Stillarbeit drei Gespräche wie in a, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Die Partnerin / der Partner / ein anderes Paar korrigiert.</p>
		<p><b>9.</b> Einige TN lesen ihre Gespräche mit dem Partner / der Partnerin im Plenum vor.</p>
	AB 8-12	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

### Schritt B: ... zu meinen braunen Möbeln.

Adjektivdeklinaton bei indefinitem Artikel im Dativ

Lernziel: Die TN können Gegenstände beschreiben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>26/B1</b>		<b>Präsentation der Adjektivdeklinaton bei indefinitem Artikel im Dativ</b>
	CD 4/26	<p><b>1.</b> Die TN hören das Mini-Gespräch. Die TN sehen sich dann den Grammatik-Kasten an. Bitten Sie zwei geübtere TN, das Mini-Gespräch mit der ersten Variante zu sprechen. Halten Sie den letzten Satz an der Tafel fest. Verfahren Sie mit den anderen Variationen ebenso.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Es passt nicht zu</p> <p>meinem neuen Schrank. meinem schönen Sofa. meiner grünen Lampe. meinen braunen Möbeln.</p> </div>
		<p><b>2.</b> Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Adjektivendung im Dativ. Erklären Sie den TN, dass die Adjektivendung im Dativ immer „-en“ ist, genauso für den Negativartikel und die Possessivartikel. Weisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 33) hin.</p>
		<p><b>3.</b> Schreiben Sie mit den TN zusammen weitere Möbel mit Artikel an die Tafel, z. B. der Stuhl, das Regal, der Tisch etc.</p>
		<p><b>4.</b> Die TN üben mit den Nomen von der Tafel mit ihrer Partnerin / ihrem Partner weitere Dialoge wie im Beispiel. Die Adjektive können frei gewählt werden. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
<b>26/B2</b>		<b>Anwendungsaufgabe: Kleinanzeigen</b>

		<p><b>1.</b> Bevor die TN mit der Aufgabe beginnen, wiederholen Sie noch einmal die Präpositionen, die die TN bereits kennen. Erstellen Sie dazu folgendes Tafelbild:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left; padding: 2px;">Akkusativ</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">Dativ</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">einen Laden / ein Licht / eine Wohnung / Gläser</td> <td style="padding: 2px;">einem Laden / einem Licht / einer Wohnung / Gläsern</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 durch für ...             </div> </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 in an auf             </div> </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 mit bei zu             </div> </td> </tr> </table> </div> <p>Fragen Sie die TN, welche Präpositionen sie noch kennen. Ergänzen Sie sie entsprechend an der Tafel. Die Wechselpräpositionen schreiben Sie in die Mitte.</p>	Akkusativ	Dativ	einen Laden / ein Licht / eine Wohnung / Gläser	einem Laden / einem Licht / einer Wohnung / Gläsern	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 durch für ...             </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 in an auf             </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 mit bei zu             </div>
Akkusativ	Dativ								
einen Laden / ein Licht / eine Wohnung / Gläser	einem Laden / einem Licht / einer Wohnung / Gläsern								
<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 durch für ...             </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 in an auf             </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">                 mit bei zu             </div>							
		<p><b>2.</b> Die TN lesen die Anzeigen. Klären Sie, wenn nötig, neuen Wortschatz. Die TN ergänzen in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Weisen Sie die TN auf die Artikelpunkte hin, die die Aufgabe erleichtern.</p>							
		<p><b>3.</b> Die TN vergleichen ihre Lösungen zunächst mit einer Partnerin / einem Partner bzw. einem anderen Paar. Anschließend Kontrolle im Plenum. Weisen Sie die TN auch auf den Info-Kasten hin.</p> <p><i>Lösung:</i> A schönen, dicke, große; B buntes, kleinen, grüne; C moderne, guten; D alte, kleine; E neue, passenden</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier passt thematisch auch der Landeskunde-Text „Flohmarkt“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 34).</p> <p><i>Hinweis:</i> Auch „Tims Film“ können Sie hier einsetzen: Tim benutzt viele Adjektive zur Beschreibung seines Einkaufs.</p>							
	AB 13–17	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.							
<b>26/B3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Gespräch über Dinge, die man verschenken oder verkaufen möchte</b>							
		<b>1.</b> Die TN überlegen sich Sachen, die sie verkaufen möchten und machen sich Notizen.							
		<b>2.</b> Die TN finden sich in Kleingruppen zu viert zusammen und sprechen über die Dinge, die sie verschenken oder verkaufen möchten.							
		<b>3. fakultativ:</b> Geübtere oder schnellere TN schreiben zu ihren Dingen kleine Anzeigen wie in B2. Sie können die Anzeigen einsammeln und korrigieren.							
	AB 18, AB-CD 2/6–7	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Die TN üben und wiederholen mit diesen Übungen Haupt- und Nebenakzente. Erinnern Sie die TN an die Phonetik-Übung 6 in Lektion 8: Die TN haben dort gesehen, dass das wichtigste Wort am stärksten betont wird. Spielen Sie Übung a vor, die TN sprechen nach und klatschen oder stampfen mit. Geben Sie den TN dann Zeit, die Beispiele noch einmal mit Flüsterstimme für sich allein zu üben. Genauso in Übung b. Wenn die TN Freude daran haben, können sie auch ganz neue Beispiele erfinden und der Partnerin / dem Partner vorsprechen.							

### Schritt C: Am schönsten finde ich den Teppich.

Die Komparation; die Vergleichspartikel *wie* und *als*

*Lernziel:* Die TN können etwas vergleichen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>27/C1</b>		<b>Präsentation von Komparativ und Superlativ</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN lesen die Nachrichten und das Beispiel in der Sprechblase und sprechen zu zweit darüber, was Tim schön, schöner und am schönsten findet. Geübtere TN sprechen zusätzlich darüber, welche von Tims Sachen

		sie schön, schöner, am schönsten finden.																					
<b>b</b>		<b>2.</b> Die TN sprechen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner darüber, wie Lara Tims Sachen findet.																					
<b>c</b>		<p><b>3.</b> In Stillarbeit markieren die TN in a alle Adjektive wie im Beispiel und ergänzen dann die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten paarweise. Anschließend Kontrolle im Plenum, indem Sie an der Tafel eine Tabelle analog zum Grammatik-Kasten erstellen. Beginnen Sie mit der bereits bekannten und regelmäßigen Form von „schön“. Ergänzen Sie die Tabelle mit den Adjektiven aus den Texten. Machen Sie den TN deutlich, dass die Umlaute „ä“, „ö“ oder „ü“ zu „ä“, „ö“ bzw. „ü“ werden. Fragen Sie die TN nach weiteren Adjektiven und ihren Steigerungen, bis die TN Sicherheit in der Anwendung gewonnen haben.</p> <p><i>Lösung:</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>+</th> <th>++ -er</th> <th>+++ am ... -sten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>schön</td> <td>schö<u>ner</u></td> <td>am schön<u>sten</u></td> </tr> <tr> <td>interessant</td> <td>interessant<u>er</u></td> <td>am interessant<u>esten</u> ⚠</td> </tr> <tr> <td>groß</td> <td>größ<u>er</u></td> <td>am größ<u>ten</u> ⚠</td> </tr> <tr> <td>lange/lang</td> <td>läng<u>er</u></td> <td>am läng<u>sten</u></td> </tr> <tr> <td>dumm</td> <td>dümm<u>er</u></td> <td>am dümm<u>sten</u></td> </tr> <tr> <td>hoch</td> <td>hö<u>her</u></td> <td>am hö<u>chsten</u></td> </tr> </tbody> </table>	+	++ -er	+++ am ... -sten	schön	schö <u>ner</u>	am schön <u>sten</u>	interessant	interessant <u>er</u>	am interessant <u>esten</u> ⚠	groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u> ⚠	lange/lang	läng <u>er</u>	am läng <u>sten</u>	dumm	dümm <u>er</u>	am dümm <u>sten</u>	hoch	hö <u>her</u>	am hö <u>chsten</u>
+	++ -er	+++ am ... -sten																					
schön	schö <u>ner</u>	am schön <u>sten</u>																					
interessant	interessant <u>er</u>	am interessant <u>esten</u> ⚠																					
groß	größ <u>er</u>	am größ <u>ten</u> ⚠																					
lange/lang	läng <u>er</u>	am läng <u>sten</u>																					
dumm	dümm <u>er</u>	am dümm <u>sten</u>																					
hoch	hö <u>her</u>	am hö <u>chsten</u>																					
		<b>4.</b> Erklären Sie den TN, dass es sich bei diesen Formen um die Steigerung/Komparation handelt. Machen Sie den TN deutlich, dass sich so nahezu alle Adjektive steigern lassen. Ergänzen Sie in der Tabelle auch die Adjektive „viel“, „gut“ und „gern“, die die TN bereits aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 13</i> kennen. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 mit den Sonderformen und die kleine Zeichnung rechts (Kursbuch, S. 32) hin.																					
	AB 19	<i>im Kurs:</i> Die TN wiederholen in dieser Übung die Komparation von „gut“, „viel“ und „gern“, die sie schon aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2, Lektion 13</i> kennen.																					
	AB 20–21	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.																					
<b>28/C2</b>		<b>Anwendungsaufgabe: Das findet Tim schön.</b>																					
<b>a</b>		<p><b>1.</b> Die TN sehen sich die Aufgabe an und schreiben die Sätze in Stillarbeit ins Heft. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum, gehen Sie dabei noch einmal auf die Satzstellung ein. Erklären Sie den TN, dass das Verb immer auf Position II steht, aber andere Satzteile, die besonders hervorgehoben werden sollen, können auch auf die Position I rücken, dann steht das Subjekt auf Position III. Machen Sie dazu ggf. ein Tafelbild.</p> <p><i>Lösung:</i> Die Tischdecke findet er schöner. Am schönsten findet er den Teppich. Volleyball findet er interessanter. Am interessantesten findet er Basketball.</p>																					
<b>b</b>		<b>2.</b> Ein TN liest die Fragen und das Beispiel in der Sprechblase vor. Dann sprechen die TN in einem Kursspaziergang mit wechselnden Partnerinnen/Partnern darüber, welche von ihren Sachen sie schön finden und welchen Sport sie interessant finden. Die TN machen sich Notizen wie im Buch angegeben.																					
		<b>3. fakultativ:</b> Die TN stehen im Kreis. Einzelne TN berichten über die Vorlieben anderer TN mithilfe ihrer Notizen.																					
<b>28/C3</b>		<b>Anwendungsaufgabe zur Komparation</b>																					
	Folie/IWB	<b>1.</b> Die TN sehen sich die Zeichnung an und beschreiben sie. Fragen Sie, wo die Frauen sind und was sie machen.																					

	Folie/IWB	2. Zwei TN lesen das Mini-Gespräch vor. Weisen Sie die TN darauf hin, dass man die Form „-er als“ benutzt, wenn man zwei Sachen, hier Rucksack und Koffer, vergleicht. Sind zwei Dinge gleich(wertig), steht „(genau)so ... wie“.
		3. Um den TN die Struktur besser zu verdeutlichen, wählen Sie drei TN aus dem Kurs aus und machen Sie Sätze: „Fatma ist so groß wie Murat. Aber Said ist größer als Murat und Fatma.“ Schreiben Sie die Sätze an die Tafel und machen Sie ggf. weitere Beispiele aus dem Kursgeschehen, indem Sie Wörterbücher etc. vergleichen.
		4. Die TN spielen weitere Mini-Gespräche mit ihrer Partnerin / ihrem Partner nach den Vorgaben. Machen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 32) aufmerksam.  <i>Hinweis:</i> Um Vergleiche weiter einzuüben, können Sie hier mit dem Audiotraining 2 und/oder dem Videotraining arbeiten oder sie den TN für zu Hause empfehlen.
	AB 22–26	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>28/C4</b>		<b>Aktivität im Kurs: Gespräch über „Kurs-Superlative“</b>
<b>a</b>		1. Die TN sehen sich die Beispiele im Buch an und schreiben in Stillarbeit sechs Fragen. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> Wer wohnt am weitesten entfernt? Wer kocht am häufigsten selbst? Wer ist am größten? Wer ist am jüngsten? Wer ist am längsten verheiratet?
<b>b</b>	KV L9/C4 im Lehrwerk-service	2. Die TN arbeiten zunächst in Gruppen zu viert und sprechen über die Fragen wie im Beispiel. Sie ermitteln den jeweiligen „Gruppenchampion“.  <i>fakultativ:</i> Zur Unterstützung der Aktivität können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerk-service unter <a href="http://www.hueber.de/schritt-fuer-schritt">www.hueber.de/schritt-fuer-schritt</a> zurückgreifen.
		3. Die Gruppen vergleichen ihre „Champions“ im Plenum und ermitteln den jeweiligen „Kurs-Champion“.
	AB 27, Folie/IWB	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe. Besprechen Sie in beiden Fällen die Lösung im Plenum, indem Sie auf Folie / dem IWB die Buchstaben ergänzen.

### Schritt D: Interviews im Radio

*Lernziel:* Die TN können eine Statistik ergänzen, Gespräche über das Kaufen verstehen und über das eigene Kaufen sprechen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>29/D1</b>		<b>Leseverstehen/Kursgespräch: Eine Statistik über die Ausgaben der Deutschen</b>
		1. Die TN betrachten die Statistik und einigen sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner auf einen Lösungsvorschlag, indem sie die Statistik ergänzen.
	Folie/IWB	2. Die Paare vergleichen ihre Lösungsvorschläge im Plenum und begründen jeweils ihre Annahmen.
	Folie/IWB	3. Die TN vergleichen ihre Vermutungen mit der tatsächlichen Auflösung (Kursbuch, S. 33). Geben Sie Gelegenheit für ein Gespräch über die Unterschiede: „Wo haben die TN anders getippt?“, „Welche Lösung verwundert die TN und warum?“  <i>Lösung:</i> 1 Miete, 3 Nahrungsmittel, 5 Versicherungen, 7 Kleidung, 8 Körper und Gesundheit
		4. <i>fakultativ:</i> Bei Interesse können die TN auch erzählen, wie die Aufteilung

		des Einkommens in ihrem Heimatland nach ihrer Vermutung aussieht.
<b>29/D2</b>		<b>Hörverstehen: Interviews im Radio</b>
	Folie/IWB	<b>1.</b> Die TN betrachten die Fotos und stellen im Plenumsgespräch Vermutungen darüber an, was die richtige Lösung sein könnte. Lassen Sie die TN ihre Meinung begründen.
	Folie/IWB, CD 4/27–30	<b>2.</b> Spielen Sie jedes Interview so oft wie nötig vor und stoppen Sie nach jedem Interview, um den TN Zeit für ihre Eintragung zu geben. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> A für Kleidung; B ein neues Fahrrad.; C Miete, Auto, Versicherung, Gas; D Ihre Enkel.  <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt das Audiotraining 3, in dem die TN wichtige Wendungen wiederholen können.
<b>29/D3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Gespräch über das eigene Konsumverhalten</b>
		<b>1.</b> Die TN lesen die Aufgabe und machen sich zunächst Notizen zu ihren eigenen Wünschen, für die sie sparen.
		<b>2.</b> Die TN sprechen in Kleingruppen über ihre Wünsche. Weisen Sie die TN dazu auf die Redemittel unten auf der Seite und auf die Rubriken „Vorlieben ausdrücken: Ich wünsche mir ...“ und „Wichtigkeit ausdrücken: Mir ist ... wichtig. (Kursbuch, S. 33) hin. Die kleine Übung rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten.
		<i>Tipp:</i> Damit die TN die Redemittel besser behalten, können sie als Hausaufgabe einen kleinen Text über ihre Wünsche schreiben. Dabei sollten die Redemittel benutzt werden. Am nächsten Tag können Sie einige Texte vorlesen, die TN raten, von wem der Text ist.
		<b>3. fakultativ:</b> Erstellen Sie mit den TN eine Kursstatistik: „Wofür möchten wir sparen?“
	AB 28	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 29	<i>im Kurs:</i> Diese Übung führt an den Prüfungsteil <i>Lesen, Teil 1</i> , der Prüfung <i>Deutsch-Test für Zuwanderer</i> und an <i>Lesen, Teil 2</i> der Prüfung <i>Goethe-Zertifikat A2</i> heran. Die TN haben dafür etwa 7 Minuten Zeit.

### Schritt E: Meine Lieblingssachen

*Lernziel:* Die TN können einen Text über persönliche Gegenstände verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>30/E1</b>		<b>Leseverstehen 1: Einen Text über persönliche Gegenstände und ihre Geschichte global verstehen</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN sehen sich den Text an und kreuzen an, um welche Textsorte es sich handelt. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> Ein Lesetext.
<b>b</b>		<b>2.</b> Die TN lesen die Einleitung und die Zwischenüberschriften des Textes in a und äußern Vermutungen darüber, von wem die Gegenstände sind und wie Valentina die Sachen findet. Welche Erinnerungen verbindet sie möglicherweise mit diesen Dingen? Notieren Sie einige Vermutungen der TN an der Tafel, um vergleichen zu können.
<b>c</b>		<b>3.</b> Die TN lesen in Stillarbeit den kompletten Text. Gehen Sie herum und helfen Sie individuell bei Wortschatzfragen. Dann vergleichen die TN im Plenum mit ihren Vermutungen.
		<b>4.</b> Die TN erklären kurz im Plenum, wie ihnen die Gegenstände gefallen und ob sie sich über diesen Gegenstand als Geschenk gefreut hätten.

		<p>5. Notieren Sie das Adjektiv „arbeitslos“ an der Tafel. Erklären Sie den TN, dass die Endung „-los“ die Bedeutung „ohne“ hat, also hier: „ohne Arbeit“. Weisen Sie die TN bei Nachfragen auf das Fugen-„s“ hin, das nach manchen Wörtern, die auf „-t“ oder „-d“ enden, eingefügt werden muss. Fragen Sie die TN nach weiteren Wörtern mit der Endung „-los“. Aus dem Text liegt „wertlos“ nahe. Andere mögliche Wörter sind z. B. „kinderlos“, „lustlos“. Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht 4 und auf die kleine Übung rechts hin (Kursbuch, S. 32), in der die TN als Hausaufgabe noch weitere Wörter mit „-los“ finden.</p> <p><i>fakultativ:</i> Wenn Sie noch Zeit für ein kleines Sprachspiel haben, besprechen Sie mit den TN die Wendung „ein herrenloses Damenfahrrad“. Schreiben Sie die Wendung an die Tafel und fragen Sie die TN, was sie sich darunter vorstellen. Lassen Sie die TN zunächst ein paar Vermutungen anstellen, bevor Sie „herrenlos“ als „ohne Besitzer“ – und zwar egal, ob männlich oder weiblich – erklären.</p>
		<p><i>Tipp:</i> Viele TN tendieren dazu, Lesetexte beim ersten Lesen zu genau zu lesen, das heißt in der Regel, dass sie versuchen, Wort für Wort zu übersetzen. Das hat nicht nur zur Folge, dass die Textrezeption sehr lange dauert, sondern auch, dass das verstehende Lesen dabei auf der Strecke bleibt und die TN womöglich sogar frustriert aufgeben, da sie an den fremden Wörtern hängen bleiben. Da die meisten dieser Wörter aber oft für das Textverständnis nicht relevant sind, sollten Sie mit den TN strukturiertes Lesen trainieren, indem Sie den TN kurze authentische Texte geben, in denen neben bekanntem Wortschatz auch immer fremde Wörter vorkommen. Die Kernaussage(n) des Textes sollten die TN aber auch mit ihren bisherigen Deutschkenntnissen erfassen können. Stellen Sie den TN vor der Textrezeption ein paar allgemeine Fragen zum Text, die verstehendes Lesen erfordern, aber keine Details abfragen. Begrenzen Sie die Lesezeit oder machen Sie eine Art Wettspiel daraus, wer als Erster die Antwort geben kann, um die TN dazu anzuhalten, den Text zunächst einmal komplett zu lesen, ohne im Wörterbuch nachzuschlagen. Die TN werden dabei feststellen, dass sie vieles aus dem Kontext verstehen bzw. herleiten können.</p>
	AB 30	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>31/E2</b>		<b>Leseverstehen 2: Einen Text über persönliche Gegenstände und ihre Geschichte im Detail verstehen</b>
		Die TN lesen den Text aus E1 a in Stillarbeit noch einmal und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie dabei unbekanntes Wortschatz.  <i>Lösung:</i> a, c, d, e, i
	AB 31, AB-CD 2/8–11	<i>Prüfung:</i> im Kurs: Diese Übung führt an den Prüfungsteil <i>Hören, Teil 3</i> der Prüfung <i>Goethe-Zertifikat A2</i> heran. In der Prüfung hören die TN die kurzen Gespräche nur einmal.
<b>31/E3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Eine Geschichte bewerten</b>
		<b>1.</b> Die TN finden sich in Kleingruppen zusammen und lesen die Aufgabe. In der Gruppe sprechen die TN über ihre Bewertung und begründen diese.
		<b>2. fakultativ:</b> Wenn Sie noch Zeit haben, machen Sie an der Tafel eine kleine Kursstatistik: Welche Geschichte finden die meisten interessant, komisch und lustig?
<b>31/E4</b>		<b>Aktivität im Kurs: Über eigene persönliche Sachen erzählen</b>
		<b>1.</b> Bitten Sie die TN vorab, in der folgenden Unterrichtsstunde einen Gegenstand (oder ein Foto davon) mitzubringen, über den sie eine persönliche Geschichte erzählen können. Bringen Sie zum Einstieg einen eigenen Gegenstand mit, den Sie besonders schön, hässlich oder lustig finden, und erzählen Sie davon. Benutzen Sie dazu die Redemittel unten,

		damit die TN ein Beispiel haben.
		<b>2.</b> Die TN überlegen in Stillarbeit, welche Sachen sie selbst besonders schön, hässlich oder lustig finden, und machen sich Notizen. Hilfe finden die TN bei den Redemitteln in der Aufgabe und in der Rubrik „Von einem Gegenstand erzählen: Diesen ... habe ich von ... bekommen.“ (Kursbuch, S. 33).
		<b>3.</b> Die TN erzählen von ihren Sachen im Plenum oder, bei großen Kursen, in Kleingruppen.
		<b>4. fakultativ:</b> Die TN schreiben im Kurs oder als Hausaufgabe einen Text über „ihren“ Gegenstand und erzählen seine Geschichte.  <i>Binnendifferenzierung:</i> Ungeübtere TN orientieren sich bei ihrem Text an den Redemitteln im Redemittelkasten oder der Rubrik „Von einem Gegenstand erzählen: Diesen ... habe ich von ... bekommen.“ (Kursbuch, S. 33). Geübtere TN schreiben einen freien Text. Sammeln Sie die Texte ein und korrigieren Sie sie.

### Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		<b>Audiotraining 1: Beim Einkaufen!</b>
	CD 4/31	Die TN hören eine Aussage „Guck mal, der Kerzenständer.“ und ein Adjektiv, z. B. „toll“. Die TN sollen eine Antwort geben, indem sie das passende Adjektiv als Attribut benutzen: „Oh, das ist aber ein toller Kerzenständer.“ Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Audiotraining 2: Groß, größer, am größten!</b>
	CD 4/32	Die TN hören eine komparative Aussage „Hamburg ist größer als München.“ und ein weiteres passendes Nomen, z. B. „Berlin“. Die TN sollen damit eine Aussage im Superlativ machen: „Aber Berlin ist am größten.“ Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Audiotraining 3: Wofür gibt Tom Geld aus?</b>
	CD 4/33	Der Sprecher gibt eine Aussage vor: „Tom gibt viel Geld für die Miete aus.“ Die TN sollen diese Aussage wiederholen. Am Ende werden den TN vier Fragen gestellt und sie antworten mit ihren Informationen.
		<b>Videotraining: Wir haben Hunger.</b>
	Film „Wir haben Hunger.“	Die TN sehen in dem Film zunächst Lara und Tim, die zwei Bücher in Farbe, Größe und Dicke vergleichen. Im Anschluss daran werden den TN weitere Bücher und andere Gegenstände gezeigt, die sie mit einem vorgegebenen Adjektiv vergleichen müssen, zuerst als Attribut, dann in einem vergleichenden Satz. Die TN wiederholen und festigen attributive Adjektive im Akkusativ und die Vergleichspartikel „als“ und „wie“.  <i>Hinweis:</i> Um diese Strukturen präsent zu halten, sollten die TN dieses Video öfter im Abstand von einem oder zwei Tagen zu Hause anschauen und damit üben.
		<i>Tip:</i> Bringen Sie weitere Gegenstände mit in den Kurs und lassen Sie die TN vergleichen (z. B. verschieden große oder dicke Stifte, Radiergummis, Sonnenbrillen etc.). Man könnte vorher auch noch Adjektive sammeln, die zur Beschreibung bzw. zum Vergleich der Gegenstände gut passen, bei einer Sonnenbrille z. B. „dunkel“ etc.

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>34</b>		<b>Landeskunde: Flohmarkt (passt z. B. zu B2)</b>
<b>34/1</b>		1. Die Bücher sind geschlossen. Klären Sie zunächst den Begriff „Flohmarkt“.
		2. Die TN überlegen und notieren die Vorteile und Nachteile bei einem Kauf von gebrauchten Dingen auf dem Flohmarkt und im Internet. Geben Sie dazu eine Zeit, z. B. zehn Minuten, vor.
		3. Eine Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor, die anderen ergänzen.
		4. Die TN lesen den Text im Buch und die Aufgabe. Sie markieren die richtigen Aussagen. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: richtig: a, b</i>
<b>34/2</b>		Die TN recherchieren, wo der nächste Flohmarkt im Kursort stattfindet, und berichten im Plenum. Vielleicht haben einige TN Lust, dort hinzugehen.
<b>34/3</b>		1. Die TN lesen sich die Fragen durch und machen sich in Stillarbeit Notizen.
		2. In Kleingruppen zu dritt sprechen die TN anhand der Fragen über das Thema „Flohmarkt“.
<b>35</b>		<b>Gedicht: Keine Asche in der Tasche? (passt z. B. zu A2)</b>
<b>35/1</b>		1. Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, ob sie andere Wörter für „Geld“ kennen. Da die TN vermutlich schon länger in Deutschland leben, hat vielleicht der eine oder andere schon mal einen anderen Begriff dafür gehört. Halten Sie sie an der Tafel fest.
	CD 4/34	2. Die TN hören das Gedicht und lesen im Buch mit.
		3. Klären Sie im Plenum, was „Umgangssprache“ ist.
		4. Die TN hören das Gedicht noch einmal und markieren die Wörter für „Geld“ im Liedtext.
<b>35/2</b>	CD 4/35	Die TN ordnen die Wörter den Fotos zu. Dazu können sie, wenn nötig, auch im Wörterbuch nachschlagen. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: A Asche, B Moos, D Kohle, E Mäuse, F Knete</i>
<b>35/3</b>		Die TN erzählen mithilfe des Wörterbuchs, welche Wörter für „Geld“ es in ihrer Sprache gibt, und vergleichen.